

Überall ist dafür Sorge zu tragen, daß alle Maßnahmen der sozialistischen Intensivierung im engen Zusammenhang mit der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen ausgearbeitet und verwirklicht werden.

In den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen befassen sich die Genossen damit, wie die Qualität der Intensivierungskonzeptionen weiter erhöht werden kann, um mit ihrer Verwirklichung den Bedarf der Volkswirtschaft an Elektroenergie, Roh- und Werkstoffen, Ausrüstungen, Zulieferungen, Ersatzteilen und Konsumgütern durch die Steigerung der eigenen Leistungen abzudecken.

Die Parteiorganisationen der wissenschaftlichen Einrichtungen beraten darüber, wie die verfügbaren materiellen und finanziellen Fonds noch effektiver für die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Zielstellungen eingesetzt und die Forschungsergebnisse schneller in die Praxis übergeführt werden können. Dabei geht es vorrangig auch um die Intensivierung der wissenschaftlichen Arbeit selbst. Besondere Bedeutung erlangt die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft.

Entscheidend zu verstärken sind der Parteieinflug und die Parteikontrolle auf die Leitung und Planung der Investitionstätigkeit. Dazu gehört, die Investitionen langfristig und sorgfältig vorzubereiten, die Arbeitskollektive rechtzeitig auf die Beherrschung der neuen und rekonstruierten Anlagen einzustellen, um so die termingerechte Inbetriebnahme der Investitionen mit den geplanten Leistungsparametern zu sichern. Alle Kollektive werden darüber nachdenken, wie sie durch den Eigenbau von Rationalisierungsmitteln zur weiteren Beschleunigung der Rationalisierung beitragen können.

Alle Parteiorganisationen sollten die Verpflichtungen der Werktätigen auf die weitere Verbesserung der Sortiments-, termin- und qualitätsgerechten Produktion und auf die Steigerung des Produktionsumfangs solcher Erzeugnisse lenken, die für die Kooperation, die Versorgung der Bevölkerung sowie für die Stärkung der Exportkraft unserer Volkswirtschaft besonders wichtig sind.

Die Genossen in den Bereichen der Konsumgüterindustrie und des Handels beraten darüber, wie sie ihrer politischen Verantwortung für die planmäßige Versorgung der Bevölkerung durch die Erhöhung des Niveaus der Leitung aller Versorgungsprozesse besser gerecht werden können. Sie gehen davon aus, daß Versorgungsfragen politische Aufgaben von hohem Rang sind, die stets im Blickfeld der Arbeit der Partei stehen, und wachen darüber, daß die Ziele des Versorgungsplanes ohne Abstriche realisiert werden. Vor allem geht es darum, durch effektivere Zusammenarbeit der Betriebe der Industrie und des Handels mit den vorhandenen Fonds bedarfsgerecht zu produzieren und zu versorgen, zusätzlich Konsumgüter zu erzeugen, den Warenumsatz zu beschleunigen und das Verkaufspersonal politisch gut zu qualifizieren.